Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Berlin 27.9.2011
PRESSEMITTEILUNG

Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin
Kabinett-Ausstellung in der Alten Nationalgalerie, Museumsinsel Berlin
Eingang: Bodestr. 1-3, 10178 Berlin-Mitte

Einladung zur Pressekonferenz Di 27. September 2011, 11 Uhr

Karl Friedrich Schinkel. Entwürfe für Bildhauer

Diese Ausstellung wird im Rahmen des Programms „Kabinett in der Galerie“ vom Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin in der Alten Nationalgalerie vom 28.9.2011 bis zum 8.1.2012 veranstaltet.

Ort: Erstes Ausstellungsgeschoss, Alte Nationalgalerie
Öffnungszeiten: Di - Mi 10 - 18 Uhr, Do 10 - 22 Uhr, Fr - So 10 - 18 Uhr

Kurator: Rolf H. Johannsen, Kupferstichkabinett

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie hiermit zur Pressekonferenz des Kupferstichkabinetts einladen, um Ihnen die Kabinett-Ausstellung **Karl Friedrich Schinkel. Entwürfe für Bildhauer** vorzustellen.
Die Pressekonferenz findet in der Skulpturenhalle der Alten Nationalgalerie statt. Gleichzeitig wird damit die Kabinett-Ausstellung eröffnet.

Es erwarten Sie

Birgit Verwiebe
Kustodin der Alten Nationalgalerie
Heinrich Schulze Altcappenberg
Direktor des Kupferstichkabinetts
Rolf H. Johannsen
Kurator

Wir freuen uns auf Sie.

Eine Akkreditierung zur Pressekonferenz ist nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Anne Schäfer-Junker

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin

Karl Friedrich Schinkel. Entwürfe für Bildhauer

Im Rahmen des Programms „Kabinett in der Galerie“ wird diese Ausstellung vom Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin in der Alten Nationalgalerie vom 28.9.2011 bis 8.1.2012 veranstaltet.

Schlaglichtartig wird ein bis heute nur am Rande beachtetes Gebiet in Schinkels umfassendem Schaffen beleuchtet: Seine Entwürfe zu Skulpturen, die er Bildhauern wie Christian Friedrich Tieck und August Kiß zur Ausführung vorlegte. Schinkel deckte dabei das ganze Spektrum plastischer Arbeiten ab, vom baugebundenen Giebelrelief über freistehende Denkmäler und Gruppen – die berühmten Schlossbrückenfiguren – bis hin zu Kleinplastiken und Arbeiten für das Kunstgewerbe. Die Präsentation besitzt wie die im Vorjahr in der Alten Nationalgalerie gezeigte Schau zu Schinkels erster italienischer Reise den Charakter einer Studio-Ausstellung.

Das Kupferstichkabinett betreibt das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt „Das Erbe Schinkels“ zur konservatorischen Sicherung, Erforschung, Katalogisierung und Digitalisierung eines Kernbestandes seiner Sammlung – des „Schinkel-Museums“. Ziel des Projekts ist die nachhaltige konservatorische Sicherung der zirka 5.000 Zeichnungen und 500 Grafiken des Schinkel-Nachlasses am Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin und dessen Übersetzung in einen vollständig bebilderten Online-Katalog.

Im Herbst 2012 (7.9.2012 – 6.1.2013) wird eine große, interdisziplinäre Ausstellung „Karl Friedrich Schinkel – Geschichte und Poesie“ des Kupferstichkabinetts – Staatliche Museen zu Berlin am Kulturforum Potsdamer Platz eröffnet.

Katalog „Karl Friedrich Schinkel. Entwürfe für Bildhauer“
Ausstellung und Katalog begleiten das Forschungsprojekt „Das Erbe Schinkels“, Hrg. vom Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin
Ausstellung und Katalog: Rolf H. Johannsen

Deutscher Kunstverlag
Pressestelle
Stella Bühler, Barbara Grahlmann
Telefon +49 (0)30 / 27 90 76 - 50 / -51
Telefax +49 (0)30 / 27 90 76 - 55
presse@deutscherkunstverlag.de